

Mut, Glaube, Verzweiflung undHoffnung?

Was lange währt, findet irgendwann doch ein Ende.

Von turrani

Kapitel 7: Flucht

Sieben Jahre lang hat sie ihn gesucht, dafür gebettet ihn wieder zu finden, und sich immer ihre Hoffnung bewahrt, nun endlich hielt sie ihn in ihren Armen, und konnte es noch immer nicht fassen. All das bangen, all die Ungewissheit über seinen Verbleib und darüber, ob er überhaupt am Leben war, und ihre Angst ihn zu verlieren, fiel nun endlich von ihren Schultern.

Sie war so erleichtert darüber ihn nun gefunden zu haben, das sie alles andere um sich herum komplett vergaß, selbst die Tatsache das sie beide hier nicht alleine gerade waren.

Den auch wen sie sich darüber freute ihn endlich wieder zu haben, so kam sie auch nicht umhin zu wissen, das er ja noch jemanden bei sich hatte, und den sie im Hintergrund spürte. Allerdings störte es sie nicht, das Sasuke sie bei dem was sie jetzt tat ihr zusah, und es war ihr auch herzlich egal, als sie sich von Naruto löste und in zugleich zu sich runter zog.

Ihre Arme schlang sie wie selbstverständlich um seinen Hals, während ihre Lippen den Weg zu den seinen fanden, und sie sich nun das holte was ihr nun rechtmäßig zustand. Naruto erwiderte ihre Einforderung nur zu gerne, auf die selbe stürmische, und Leidenschaftliche Art für die sie ihn so sehr liebte, und der er sich gerne zu jeder Zeit widmete. Auch ihm war bewusst das Sasuke sie sah, und auch das mehrere Tote Feinde in diesem Moment der Zweisamkeit um sie herum verstreut lagen, aber es juckte ihn nicht.

Für ihn zählte nur die Frau in seinen Arme, von deren weichen sinnlichen Lippen er wieder mal kosten durfte, deren Geschmack er auch nach all der Zeit nicht vergessen hat. Das Seufzen das diesen entwich, zerrte dabei ungemein an seiner Selbstbeherrschung, doch hier und jetzt war nicht der Ort, um seinen Sehnsüchten und auch seiner Lust nachzugeben.

Dafür würden sie später noch jede menge Zeit haben, und zwar dann wen sie wieder zurück in Konoha waren, und sich die Türen ihres Schlafzimmers hinter ihnen schließen würden. Für den Augenblick, musste er sich mit dem zufrieden geben, was er hier von sich geben konnte ohne Gefahr zu laufen, doch gleich auf der Stelle über sie herzufallen.

Nur wenig später löste sie sich von ihm, und sah ihn lächelnd an während Naruto sich kurz einen Moment nahm, um sie nun auch etwas genauer anzusehen, und in Augenschein zu nehmen. Sie hatte sich etwas verändert, ihren Pony trug sie etwas länger, aber ihre beiden Haarknoten waren wie immer geblieben, neben dem Zopf den sie nun zur Schau trug. An sich sah sie immer noch umwerfend aus, und ihm entging auch nicht, dass ihr Körper noch immer sehr gut in Form war, und sie weiblicher auf ihn wirkte als früher.

Ihr Training der letzten Jahren taten ihr zweifellos gut, sie wirkte auf ihn noch selbstsicher und bewusster als ohnehin schon, was sein Lächeln um eine kleine Spur breiter werden ließ. Sein Blick glitt über ihre Rechte Schulter hinweg, als er den Rest der Meute die sie wohl im Schlepptau hatte erblickte, und sich ein Grinsen dabei nicht verkneifen konnte.

War ja klar dass sie ebenfalls dabei sein würde, und dass Kiba und Neji auch dem Suchtrupp eingeteilt wurden, den man los geschickt hat um sie beide zu suchen, leuchtete ihm auch ein. Bei Nejis Grinsen konnte er ja schon förmlich fast hören, wie Sasuke gerade die Augen in seinem Rücken verdrehte und seufzte, begeistert war er über dessen Anblick jedenfalls nicht.

Sakura kam näher, und Tenten schritt eben zwei Schritte zur Seite um ihr etwas Platz zu machen, während Naruto sich verlegen wieder einmal den Hinterkopf rieb, und nichts ahnte.

Und er sah zu spät kommen was ihn erwartete, als sie die Faust hob und ihm eine kräftig über den Schädel zog, und er sich kurz darauf mit einer schmerzenden Beule am Boden wieder fand.

"VERDAMMTER BAKA, HAST DU AUCH NUR EINE AHNUNG WAS FÜR SORGEN WIR UNS UM EUCH BEIDE GEMACHT HABEN, EIN JEDER HAT SCHON ANGENOMMEN DAS IHR TOT SEID. WÜRD E S NACH MIR GEHEN, WÜRD E ICH EUCH AM LIEBSTEN GLEICH HIER UND JETZT IN DEN BODEN STAMPFEN, ANSTATT EURE WERTLOSEN ÄRSCH E NACH KONOHA ZU SCHLEIFEN". Ihre Schimpftirade kam so plötzlich, und auch laut über ihre Lippen, dass sie bei den anwesenden Herren für ein kurzes Pfeifen im Ohr sorgte, plus Winseln seitens Akamaru.

Selbst Tenten hielt sich lieber die Ohren zu, sie hatte ja auch nicht erwartet, dass sie den beiden gleich hier und jetzt die Lewitten lesen würde, aber bei Kami sie tat es wirklich.

Und Sasuke wagte es erstmal nicht näher zu treten, hielt es aber doch für angebracht, bevor sie ihren Worten doch noch Taten folgen lassen würde, und trat nun an sie heran. Noch ehe sie sich versah, wurde sie von ihm in eine fast schon Bärenhafte Umarmung seitens

des Uchihas gezogen, die ihr fast die Luft Abdrückte, wenn sie nicht so stark wäre.

"Lass mich los Uchiha, du hast kein recht mich in einer Umarmung zu halten, viel eher hast du das recht, dir ebenfalls eine Abreibung für eure Dummheit abzuholen" zischte sie ihm zu.

"Mag sein, aber mir ist es egal wie sauer du auf uns beide gerade bist, ich bin nur froh dich zu sehen Sakura, das ist alles" entgegnete er ebenso leise wie sie, was wohl Wirkung zeigte. Sie gab ihre Wehr gegen seinen Halt auf, und erwiderte nun ebenfalls seine Umarmung mit einer Kraft, die ihm beinahe schier die Rippen zu brechen drohte, aber eben nur beinahe.

"Das hier ist noch lange nicht vergessen glaub mir, ihr werdet beide noch euer Fett wegstreichen für eure Blödsinnigkeit".

"Ja ich weiß, eine Haruno wie du vergisst zu unseren Leidwesen keinen einzigen Fehler den wir je gemacht haben, und ich kann es kaum erwarten, das von dir jeden Tag vorgehalten zu bekommen".

"Das ist auch das mindeste Uchiha" gab sie nur schnaubend von sich, konnte sich aber das Lächeln nun auf ihren Lippen ebenfalls nicht verkneifen, sie war froh darüber das es ihnen gut ging. Na ja, zumindest den Umständen entsprechend, und dank der Tatsache das sie noch immer eine Ärztin war, konnte sie spüren das beide mehr als nur stark geschwächt waren.

Ihr Chakra war fast kaum vorhanden, bei Sasuke sogar noch mehr als bei Naruto, was er wohl seiner Abstammung und auch Kurama zu verdanken hatte, der ihm ein wenig half. Er war sogar in einer noch schlimmeren Verfassung als ihr bester Freund, da sie die Narben die seinen Körper zierten, auch noch durch seine Kleidung hindurch unter ihren Fingern spürte.

Was immer sie in den letzten Jahren erlebt haben, es hat ihn noch mehr gezeichnet als Naruto, ihm waren Dinge angetan worden, die er nun sein Leben lang mit sich herum tragen würde. Sie sah sich jetzt schon vor einer regelrechten Mammut Aufgabe stehen, nämlich der ihm bei seiner Körperlichen und seelischen Gesundung zu helfen, was nicht einfach wird.

Er sprach sowieso nicht gern über so etwas, es war schon ein Wunder wen er überhaupt etwas freiwillig über sich preisgab, ihn dazu zu bringen darüber zu reden, würde schwierig werden.

Aber sie war ja auch nicht irgendjemand, sie konnte genauso stur sein wie er und mit dem Kopf durch die Wand gehen, das war ja keine Methode auf die nur die beiden ein Patent hatten. Sie würde ihn schon zum reden kriegen, und wenn es das letzte wäre was sie jemals tun würde, das schwor sie sich so war sie Sakura Haruno hieß, das würde sie.

"Ich störe nur ungern euer Wiedersehen wirklich" Neji trat näher an die vier heran, als Naruto endlich wieder auf seinen eigenen Beinen stand, sich aber immer noch den Hinterkopf rieb.

"Ich finde das wir alle hier verschwinden sollten, suchen wir erst einmal einen Ort an dem wir uns Ausruhen können, ich und Kiba tragen Naruto zwischen uns, und du Uchiha steigst auf Akamarus Rücken".

"Das kannst du knicken Hyuuga, nie und nimmer steige ich auf den Rücken dieses Flohverseuchten Bettvorlegers".

"Dann machen wir es eben anders herum, ich steige auf Akamaru und du lässt dich von den beiden tragen Dobe, eine dritte Wahl haben wir nicht, oder willst du zu Fuß hinter uns her laufen?". Für einen Moment blickte Sasuke ihn nun an, und Naruto war wirklich fast schon kurz davor darauf zu wetten, das er über diese Möglichkeit ernsthaft nachzudenken gedachte.

Allerdings verriet sein Seufzen das er doch damit einverstanden war vorerst, wie schon erwähnt hatte er keine andere Wahl, also ließ er zu das sie ihn zwischen sich in die Mitte nahmen, und verschwanden gemeinsam.

Eine weile lang waren sie noch unterwegs, bis Neji mit seinem Byakugan einen geeigneten Ort fand, wo sie sich für die Nacht einrichten konnten, um endlich zur Ruhe zu kommen. Dank Naruto hatten sie jemanden bei sich, mit dem sie es sich sparen konnten, Fallen zu ihrer Verteidigung einzusetzen, er zog dafür lediglich eine Barriere mit Sakuras Chakra hoch.

Um das zu bewerkstelligen, besetzte er mit der Hilfe von Kurama nur kurz ihr Unterbewusstsein, womit sie ihm die Kontrolle über sich selbst gab, die er brauchte, um das Jutsu zu wirken. Es war ein kleiner Trick, den sie sich ausdachten, um so in die Gedanken eines Feindes zu kommen, und damit auch an sein Wissen, das sie brauchten, um ihre Mission zu erfüllen.

Auf diesen kleinen Kniff kam er dank Ino, ihre Technik gab ihm den Denkanstoß, den er brauchte, um an diesen Trick zu arbeiten, der für ihn mehr als nur ziemlich nützlich später wurde.

Die Barriere, die er so errichtete, hatte einen Durchmesser von knapp einem Kilometer, war aber nicht dazu da, Feinde draußen zu halten, sondern sie stattdessen zu manipulieren und zu lenken.

Sie war durchlässig und konnte von jedem betreten werden, allerdings war sie so gemacht, dass alle, die von außerhalb hinein gingen, mit einem Gen-Jutsu belegt wurden, ohne es zu merken. Würde einer ihrer Verfolger diesen Ort betreten, würde die Kunst im Vorspielen, dass sich niemand hier aufhielt, und er durch ein menschenleeres Gebiet reiste, obwohl das nicht so war.

Trat er wieder heraus, wurde es gelöst, ohne dass er überhaupt spürte, dass er kurzweilig unter fremden Einfluss stand, er würde dann nur weiter seines Weges ziehen, ohne sie zu finden. Dieser Trick war simpel, und noch dazu bekamen sie so Informationen über die Truppen ihres Feindes, und wie viele von ihnen sich hier noch in diesen Wäldern herum trieben.

Dazu kam noch ein weiterer Nutzen, würden sie ihrem Lager zu nahe kommen, könnte sie sie auch ganz einfach töten, ohne einen langen Kampf riskieren zu müssen, in dem sie Hilfe bekamen.

Das Naruto sich solch eine komplexe Barriere und auch Falle zugleich ausdachte, war etwas, das keiner von ihm je erwartet hat, und bei dem selbst Kiba der Mund weit offen stand. Sakura hingegen grinste nur vor sich hin, ebenso wie Tenten, sie beide kannten ihn mehr als gut genug, um zu wissen, dass man bei ihm auf alles gefasst sein sollte, selbst auf sowas. Nachdem also für ihren Schutz so gesorgt war, und sie ein stärkendes Mal zu sich nahmen, das aus einem erlegten Wildschwein bestand, trat Naruto eben mal kurz aus.

Tenten ließ ihm kurz ein paar Minuten für sich, ehe sie ihm folgte, um nach ihm zu sehen, und ihn auch nicht sehr weit entfernt auf einer Wiese sitzend vorfand, während er in den Himmel starrte.

Zum ersten Mal seit ihrer Flucht, musste er sich keine Gedanken um seine Sicherheit machen, jetzt waren sie nicht mehr alleine, und er war sich sicher, dass Sakura ihm bald helfen würde. Kurz bevor er ging, nahm sie ihm nämlich noch Blut ab, um es zu analysieren, und um ein Gegenmittel gegen das Gift zu finden, das ihn immer noch dermaßen lahm legte.

Sicher würde es nicht lange dauern, bis er sein Chakra wieder ungehindert nutzen konnte, und dann würde er auch Sasuke endlich von den Fuin befreien können, die er die ganze Zeit trug.

Ja alles sah wieder rosig aus, ihre Chancen heil aus diesem Land heraus zu kommen und es endlich nach Hause zu schaffen, sahen mehr als nur gut für sie aus, und er freute sich darauf. Wissend der er nicht mehr alleine war, wand er sich ihr zu und sah sie an, das Lächeln das auf ihren Lippen lag, war das gleiche das er damals sah, als sie seinen Antrag annahm.

Als sie näher kam und sich neben ihn setzte, fiel im zum ersten mal die Kette um ihren Hals auf, die er vorhin gar nicht bemerkt hat, nun aber schon und sachte nach dieser Griff. Was zum Vorschein kam als er an dieser sanft zog, ließ ihn nur noch breiter Grinsen, als er nun der Ring zu sehen bekam, den er ihr damals zu ihrer Verlobung geschenkt hat.

"Du hast ihn die Ganze Zeit über bei dir getragen, hab ich recht" sein Frage war eher rhetorisch gemeint, das wusste sie, und doch kam sie nicht umhin zu lächeln als sie seine Hand ergriff.

"Ich hab ihn niemals abgelegt, nicht einmal in all den sieben Jahren seit ihr beide zu eurer Mission aufgebrochen seid, und seit jenen Tag vier Wochen später für vermisst erklärt wurdet, nicht einmal". Naruto stockte der Atem als er scharf die Luft einzog, als er zum ersten mal hörte, wie lange sie nun wirklich dort unten in diesem Drecksloch gefangen waren, sieben Jahre.

Tenten erkannte an seinen Augen, das er mit dieser Zeitspanne wohl wirklich nicht gerechnet hat, um so verständlicher fand sie daher auch seine nächste Reaktion die er zeigte. Er sprang auf und drehte ihr nun seinen Rücken zu, ballte dabei seine Hände zu Fäuste, und sie glaubte auch ihn mit dem Zähnen knirschen zu hören für einen Moment. Er war wütend, mehr noch er war eher Fuchsteufelswild und sie wusste auch auf wen, auf den miesen Dreckskerl der ihn in den letzten sieben Jahre gefangen gehalten hat.

Sieben Jahre, in denen er nicht einmal wusste was Zuhause auf ihn wartete, oder besser gesagt wer noch außer ihr, es wurde langsam an der Zeit das er endlich von ihr erfuhr. Eigentlich hatte sie sich ihre Enthüllung anders vorgestellt, aber unter diesen Umstände war es besser, es ihm wohl gleich zu sagen statt ihm dies noch weiter zu verschweigen.

Sie stand auf und trat näher an ihn heran, und in der Sekunde in der sie ihre Hände sanft auf seine Schulter legte, spürte sie genau wie er sich wieder entspannte, und sich auch beruhigte. Sie war schon immer die einzige gewesen, die in solchen Momenten in denen er mal wirklich aufgebracht war, ihn durch eine einfache Geste wieder zu innerer Ruhe verhlefen konnte.

So war es schon immer gewesen, seit damals seit das zwischen ihnen anfang, bedurfte es nur einer Berührung oder einen Kuss, und sein inneres Ungleichgewicht legt sich sofort wieder.

"Es gibt noch etwas das du wissen solltest, eigentlich wollte ich damit warten, bis wir über die Grenzen des Feuerreichs sind, und unser Zuhause fast erreicht haben, aber jetzt ist doch besser". Naruto wand sich um und blickte sie an, in ihren Augen sah er sehr gemischte Gefühle, zu einem teil Unsicherheit, aber auch das sie ein wenig Nervös wirkte auf einmal.

Er zählte eins und eins zusammen, und kam zu einem Schluss der in die wohl völlig falsche Richtung ging, und der ihn nun einen Schritt zurück treten ließ, mit Panik in den Augen. Tenten blickte ihn an, und der Blick den er ihr jetzt zuwarf gefiel ihr nun nicht, auch wenn sie nicht sagen konnte, was an diesem es genau war, das sie nun etwas beunruhigte.

"Sag ...sag mir jetzt bitte nicht, das du ...in diesen Jahren einen ande..." er kam nicht dazu seinen Satz zu vollenden, da sie schnell an ihn heran trat, und seinen Lippen erneut mit ihren versiegelte. Ihr Kuss war so bezwingend, so voller Liebe und auch Hingabe das es ihm schier die Luft zum atmen nahm, als er all dies nur aus diesem heraus lesen konnte. Als sie sich von ihm löste, und ihre Stirn nun sanft an die seine lehnte, sah er eindeutig in ihren Augen, das sich an ihren Gefühlen nichts geändert hat, nicht ein bisschen.

"Quatsch nicht so einen Müll, wenn du weißt das es eh nicht stimmen kann, den hätte ich wirklich einen anderen, würde ich nicht deinen Verlobungsring nach all der Zeit bei mir tragen. Es ist etwas ganz anderes Naruto, unsere Wohnverhältnisse Zuhause haben sich etwas verändert, und das hat mit dem zu tun das ich dir sagen will, auch wenn ich damit noch warten wollte".

"Und in wiefern hat sich da nun etwas verändert? sag mir jetzt nicht das Tsunade mein Haus weitervermietet hat, da ich in den letzten Jahren für Tot erklärt wurde, und nun Kiba darin wohnt. Oder noch schlimmer, sie hat es abreisen lassen".

"Nein das würde sie niemals wagen, selbst wenn du wirklich für Tot erklärt worden wärst, es ist wohl besser wenn ich dir wohl zeige, was genau sich verändert hat, ist auch einfacher". Sie trat nun nach dieser Erwiderung ein wenig zurück, nahm nun ein paar Meter Abstand zu ihm ein, ehe er beobachtete wie sie damit begann, mehrere Fingerzeichen zu formen.

Was genau sie vor hatte wusste er nicht, aber er wusste genau das es kein Angriff war, den dann würde sie wohl ganz andere Zeichen aneinander reihen als die, die sie nun benutze. Im nächsten Augenblick konnte er genau spüren, das sie mit einem Genjutsu auf seinen Chakrfluss nun Einfluss nahm, was ihn nur um so mehr überraschte und verblüffte.

In den letzten Jahren hat sie wohl etwas dazu gelernt, aber so war seine Tenten nun mal, sie konnte einen immer wieder mit Dingen die man ihr niemals zutrauen würde Überraschen. Das erste das er sah war nun eine Küche, und er kannte diese zu gut um zu wissen, das es die in seinem eigenen Haus war, die sie ihm nun mit dem Jutsu zeigte warum auch immer.

Das Mobiliar sah noch immer wie das aus, das er damals mit Sakura zusammen ausgesucht hat, als er sein Haus nachdem dieses endlich Fertigstellung wurde, einrichten konnte wie er wollte.

Aber er schätzte das dies nicht die Veränderung war die sie meinte, stattdessen wurde er auf etwas anderes Aufmerksam, als jemand wohl die Treppe mit Eile hinunter polterte. Was er dann zu sehen bekam, ließ ihn scharf die Luft einziehen, als er sie zum allerersten mal erblickte, als seine Tochter nun im Türrahmen auftauchte, und Tenten ansah. In der Szenerie die sie ihm zeigte, lehnte sie sich an die Anrichte hinter ihr, mit einer Tasse in der Hand, den sie wohl mit frischer Tee an diesem Morgen gefühlt hat, und grinste.

Naruto nahm sich einen Moment sie genau anzusehen, sich jedes Detail dieses Gesichtes genau einzuprägen, und auch um sie dabei mit sich selbst und auch mit ihr zu vergleichen. Ihre Gesichtszüge ähnelten den seinen, doch ihre waren weicher geformt was wohl auf den Einfluss ihrer Gene zurückzuführen war, und auch ebenso die Farbe ihrer Augen.

Sie waren Braun, das gleiche Braun das auch Tentens Augen zeigte, was ihm auch nicht entging, waren die Striemen auf ihren Wangen, auch wen die ihren einen weniger zeigte als bei ihm. Das, und die Tatsache das sie Rotes Haar hat genau wie seine Mutter, machte ihm nun eindeutig klar das sie ihm gerade ein Bild von ihrer ersten gemeinsamen Tochter zeigte.

Das Jutsu löste sich auf, Tenten blickte ihn an und faltete dabei ihre Hände vor ihrem Gesicht, nicht wissend oder ahnend, wie er diese Neuigkeit wohl aufnehmen würde in dieser Sekunde. Naruto sah sie sprachlos an, er wusste nicht was er darauf sagen sollte, doch, das ein oder andere wusste er schon, stattdessen kam aber was ganz anderes über seine Lippen.

"War das... war das etwas gerade..."

"...deine Tochter Kushina, die Zuhause auf dich wartet und das seit sechseinhalb Jahren, auf uns um genau zu sein" erwiderte sie, und so langsam begriff er was ihm wirklich genommen wurde.

Ihm wurde nicht nur die sieben Jahre an ihrer Seite gestohlen, nein, auch die ersten sechseinhalb Jahre im Leben seiner Tochter hat er nicht miterlebt, Jahre die er für immer verloren hat.

Seine Wut darüber schraubte sogar sein fast nicht vorhandenes Chakra in ungeahnte höhen, wen auch nur für eine Sekunde, auch wen ihm dies dabei sichtliche Schmerzen bereitete. Der Schmerz den das Gift in seinen Muskeln verursachte, war sogar so groß das er dafür in die Knie ging, was Tenten überrascht seinen Namen ausrufen ließ als sie das sah. Sie eilte auf ihn zu, schlang die Arme um ihn als er regelrecht umzufallen drohte, und der sich an ihr festhielt um dies zu verhindern, das war das letzte was er jetzt braucht.

Er brauchte eine Sekunde um das zu verdauen, und auch um seine Wut in den griff zu kriegen, die in ihm gärte wie ein Gift das er nicht aus sich heraus lassen konnte, noch nicht.

Zugleich aber, sickerte eine Erkenntnis in seine Gedanken ein, eine die er für Fundamental wichtig hielt, auch wen andere das wohl ein wenig anders sehen würde als er in diesem Augenblick. Es war ihr Name, sie hat sie nach seiner Mutter benannt, eine Geste mit der sie ihm unmissverständlich klar machte, das sie wirklich für alle Zeit zu ihm gehören würde, keinem anderen.

Gerührt darüber blickte er sie an, und nun war er es der diesmal Tränen in den Augen hatte, und dabei breiter lächelte als jemals zuvor in seinem gesamten Leben, und es nicht abstellen konnte.

"Du hast sie nach meiner Mutter benannt?"

"Ein anderer Name kam uns dreien in dem Moment auch gar nicht in den Sinn, als wir sie zum allerersten mal sahen, und du musst doch zugeben das er zu ihr passt wie die Faust auf Auge. Noch dazu ist sie genau so quirlig und wild wie du, und du hast mir ja selbst erzählt das deine Mutter als sie jung war auch ein Wildfang war, der nicht wirklich stillhalten konnte".

"Ja das war sie, du sagtest aber gerade auch das euch dreien kein anderer Name einfiel, wer war noch bei der Geburt dabei?"

"Tsunade und Sakura, ersteres war es auch die vorschlug, den Namen des Vaters noch nicht in ihre Geburtsurkunde einzutragen, nicht bis du wieder zurück in Konoha sein würdest. Sie sagte es wäre besser und auch zu ihrem eigenen Schutz, aber in ganz Konoha weiß ja eh schon jeder das sie nur deine Tochter sein kann, also ist das vergebliche Liebesmüh".

Ihre letzte Aussage ließ ihn Grinsen, zumindest bis zu dem Moment als sich sein Augen geschockt weiteten, aus welchem Grund wusste sie zwar nicht, aber es war bestimmt kein guter. War es ja auch wirklich nicht, den Naruto wusste jetzt was genau er wollte, hinter wer er wirklich her war wie der Teufel hinter der armen Seele, warum er alles über Konoha wissen wollte.

Er weiß von ihr, er hat von ihrer gemeinsamen Tochter erfahren, und er wusste auch das sie sicher etwas ganz besonderes war, er hat wegen ihr all seine Pläne geändert, das war es.

"Das ist es also, das ist was er will" er flüsterte es mehr zu sich selbst als zu ihr, aber Tenten verstand jedes Wort das er sagte, und sie erkannte den Zusammenhang nicht ganz.

"Was, wovon redest du ger...." sie verstummte, löste sich von ihm und sah ihn panisch an, in ihren Augen spiegelte sich pure Angst, die Angst einer Mutter die nun um ihre Tochter bangte.

"Ja genau davon rede ich Ten, die letzten Jahre über hab ich mich gefragt warum er uns immer wieder zu Konoha befragt hat, warum er den Code wissen will mit dem er durch das Kekkai gelangt. Du sagst, das es jeder weiß das sie unsere Tochter ist, also ist er irgendwie an dieses Wissen gekommen, jetzt will er sie für seine Pläne da er Kuramas Kraft nicht bekommen kann.

Deswegen hat er uns immer wieder zu den Sicherheitsmaßnahmen unseres Dorfes befragt, er sucht einen Weg unentdeckt hinein, damit er sie entführen kann, das ist es was diese Ratte will".

"Und vermutlich ist sie nicht einmal sein einziges Ziel, es könnte noch ein paar mehr geben".

"Was meinst du damit?"

"Das du nicht der einzige bist Naruto, der ein Kind hat von dem er bis jetzt nicht wusste, Sakura hat ebenfalls eine Tochter, und dreimal darfst du jetzt raten wer wohl der Vater von ihr ist".

"Soll das ein Scherz sein, hast du dir den Dobe jemals in der Rolle eines Vaters vorgestellt? das wird zum brüllen komisch werden".

"Es wird durchaus Interessant werden in den nächsten Jahren, das steht schon mal fest, aber er könnte auch genauso hinter dem Sohn von Neji her sein, oder weiteren Kindern in Konoha. Sarada und Kushina sind nicht die einzigsten, die in Gefahr sein könnten".

"Mag sein, aber er wird sie nicht ohne Kampf bekommen das schwöre ich dir, wie seid ihr eigentlich auf unsere Spur gekommen, den das interessiert mich wirklich brennend, ernsthaft".

"Durch deinen alten Meister Kakashi, er kam vor etwas mehr als einer Woche hier durch und fand ein Fährte von euch, nachdem er sein Ziel abgeliefert hat, schickte er

eine Botschaft nach Konoha. Er empfahl, dieses Land etwas genauer unter die Lupe nehmen zu lassen, da wir auf dieses Reich unsere Suchaktionen bisher nicht ausgeweitet haben, zu unserem Glück".

"So langsam habe ich die Befürchtung, dass das mit Glück nicht zu tun hat Spätzchen", Tenten unterdrückte das Grinsen, das sich auf ihre Lippen bei seinem Kosenamen stehlen wollte. Stattdessen kam ihr was anderes in den Sinn, denn seine Aussage eben verwirrte sie ein wenig, so sehr sogar das sie nachfragen musste was er damit andeuten wollte

"Wie meinst du damit?"

"Du sagtest, das er vor mehr als einer Woche hier durchkam Tenten, richtig? dann kam er kurz nach unserem Ausbruch hier entlang und findet dabei rein zufällig eine Spur von uns beiden. Kommt dir das nicht etwas seltsa..." er brach ab, seinen Augen spiegelte sich etwas, das man getrost als reine Panik bezeichnen konnte, weil gerade ein Groschen bei ihm fiel.

Er hoffte inständig das er sich gerade wirklich irrte, als er blitzschnell aufsprang und sie mit auf die Beine zog, dabei ihre Hand ergriff als er sich auf den schnellsten Weg zurück zu den anderen begab.

Etwas aus der Puste kamen sie nur wenige Minuten später dort an, etwas das er nur am Rande wahr nahm, da sein denken im Moment auf etwas ganz anderes beschränkt war. In seinem Kopf formte sich eine Ahnung, die er so schnell wie möglich bestätigen mussten, da er schon mit dem schlimmsten rechnete, wen sich sein Vermutung als wahr heraus stellte. Er eilte daher schnurstracks zu Neji Gepäck, und begann damit dieses wie wild zu durchwühlen, er hoffte inständig das er dabei hatte was er jetzt gerade suchte.

"Darf ich mal erfahren war in dich Gefahren ist, warum durchsuchst du meinen Rucksack Naruto?" das war eine wirklich ausgezeichnete Frage die er das stellte, eine die sich nun jeder stellte. Naruto ging auf diese nicht weiter ein, als er endlich fand, was er jetzt dringend am meisten brauchte, die Schriftrolle in der das Bingo-Buch von Konoha versiegelt war.

Einem jeden Shinobi wurde solch ein Buch ausgehändigt, für den Fall das sie eine Spur zu einem der gesuchten darin finden würden, die sie sofort ihrem Dorf dann zu melden hatten.

"Mach das auf und zeig mit Kakashis letztes Ziel, ich muss etwas überprüfen" er warf die Rolle ihm zu, Nejis verwirrter Blick sprach wohl Bände, er kam aber der Aufforderung nach. Naruto hoffte so sehr, das er mit seiner derzeitigen Vermutung nicht richtig lag, wurde aber enttäuscht als er das Gesicht des Mannes sah, das ihn rot durchstrichen nun angrinste. Sasuke spuckte sogar seinen Tee aus den er trank, eine Reaktion mit der in dieser Sekunde wohl keiner gerechnet hat, und was ebenfalls verwirrt hingenommen wurde.

"Ist das wirklich der Mann, den Kakashi vor etwas mehr als eine Woche durch dieses Reich hier gejagt hat, und dabei eine Spur fand die euch vier nun zu uns geführt hat, ja oder nein".

"Ja das ist er hundert pro, der sitzt jetzt vermutlich in irgendeiner Zelle in Kirikagure".

"Den wirst du sicher in keiner Zelle vorfinden, der Kerl verlädt uns du ganze Zeit über Sasuke, er wusste das wir ausbrechen, er hat es die ganze Zeit gewusst und seine Falle ausgelegt. Er wollte es das Kakashi eine Spur von uns findet, er wollte das Konoha eine weitere Truppe losschickt um uns zu suchen, das ganze ist eine einzige Falle gewesen, von Anfang an.

Von Anfang an ging es hierbei nicht um uns, es ging dabei die ganze Zeit nur um die vier hier, uns konnte er mit seiner Folter vielleicht nicht brechen, aber bei ihnen schafft er es. Was glaubst du, wie lange können sie den Qualen standhalten die wir ertragen haben, wie lange wird er brauchen um ihren Widerstand endgültig zu zerschlagen, Monate, vielleicht ein Jahr?

Wen er sie in die Finger bekommt, wird er endlich kriegen was er immer haben wollte, einen Weg unbemerkt an allen vorbei in das innere von Konoha, und dann ist alles aus für uns".

"Was willst du damit sagen, drück dich besser mal etwas genauer aus Dobe".

"Was er will ist nicht mehr uns, sonder unsere Kinder, meine Tochter Kushina und deine Tochter Sarada, von der dir Sakura anscheinend noch nicht erzählt hat, ihrem Gesichtsausdruck nach zu urteilen". Sasukes blickt richtete sich nun nach links, als er sie direkt anblickte, und dabei dezent seine rechte Augenbraue verrutsche Angesichts dieser grandiosen Neuigkeit.

"Ist ja interessant, wann hattest du den vor mich über diesen Umstand zu informieren Sakura, wen wir kurz vor Konoha sind, oder erst dann wen ich ihr direkt gegenüber stehen würde?"

"Nachdem ich dich und den Baka da grün und blau geschlagen haben, und du dann gefesselt in einem Gips im Krankenhaus liegst, es wär schon noch dazu gekommen, nur nicht gerade jetzt. Und wie kommst du darauf dass das alles eine Falle für uns ist? woher willst du das wissen, wen dem wirklich so wäre Naruto, müssten wir dann nicht längst umstellt sein?"

"Dazu wird es bald kommen glaub mir, wir wissen immerhin schon ein wenig wie der Kerl tickt, der da gehört zu seinen Untergebenen" er wies damit auf das Bild aus dem Bingo-Buch von Neji.

"Die letzten Jahre über hat er uns nämlich unser Essen gebracht, bis vor etwa zwei Wochen als dies ein anderer übernahm, nun wissen wir auch warum, er wurde auf Mission geschickt. Sein richtiger Name ist Hakada, nicht Ushio Mirukonoh, und er ist die rechte Hand von diesem Shinzo, der nur einem unterstellt ist, nämlich der Ratte die uns gefangen hielt. Und eines könnt ihr mir glauben, der Kerl ist ganz sicher nicht in Kirigakure angekommen, Kakashi wurde afgetragen, ihn zu einem geheimen Treffpunkt zu bringen richtig?

Sicher sollte er dort ein paar Kiri-Nins übergeben werden, die ihn dann zurück nach Kirigakure bringen sollten, du kannst uns das sicher bestätigen Sakura oder? hab ich recht oder nicht".

"Das stimmt schon ja, aber das bewei....."

"Vertrau mir, das ganze war sein Plan den er geschickt eingefädelt hat, wir müs..." er verstummte augenblicklich, als sein Blick sich nun gegen Osten richtete, als würde er etwas spüren.

"Sie sind da, das Kekkai ist gerade eben erst gefallen, verdammt, ich dachte wirklich

das diese Schlange länger brauchen würde um sie zu knacken, bei dem muss man mit allem rechnen".

"Wen du da eh schon weißt, hättest du eine bessere Falle auslegen sollen, aber ich bewundere deinen Einfallsreichtum, den mit so einer Barriere wie der eben hatte ich nicht gerechnet". Das erschallen der fremden Stimme, versetzte alle sofort in höchste Alarmbereitschaft als sie sich erhoben, und zusahen wie ein Fremder aus dem Schatten der Bäume trat.

Für Naruto und Sasuke war seine Visage kein willkommener Anblick, die letzten sieben Jahre lang mussten sie es ja jeden Tag sehen, so langsam hingte der Kerl ihnen echt zum Halse raus.

Naruto reagierte bevor es ein anderer tun konnte, er nahm einen kleinen Teil von seinem und Kuramas Chakra, das er zu goldene Ketten formte, mit der sie alle einschloss. Er wusste das dieses Kekkai sicher nicht lange halten würde, aber er musste ja auch nicht gewinnen, sondern nur etwas zeit schinden bis er einen Ausweg gefunden hat. Nach und nach Gesellten sich weitere dazu, mehr als Vierzig Mann traten aus dem Unterholz hervor, Neji aktivierte sein Byakugan, und war geschockt über das was er sah.

"Die Typen haben unglaublich starkes Chakra, und noch dazu Besitz das ihre eine Farbe, die ich zuvor bisher nur ein einziges mal jemals zuvor gesehen habe, und das ist viele Jahre her".

"Dann vermute ich mal das sie alle ein Mal des Fluches tragen" fügte Sasuke hinzu, und Sakura und Tenten schlickten hart, sie konnten sich noch daran erinnern, wozu solche Typen fähig waren.

Neji wär bei der Rettungsaktion von Sasuke damals fast umgekommen, Kiba war auch nicht in einer besseren Verfassung, und Choji kam ebenso gut mehr tot als Lebendig nach Konoha zurück.

Eines dieser Monster zu bekämpfen war hart, aber es mit zugleich Vierzig von denen aufzunehmen war Selbstmord, nicht solange Naruto und Sasuke sie nicht dabei unterstützen könnten. Diesen Kampf konnte sie nicht gewinnen, sie mussten hier weg, und das recht fix um es mal bescheiden zu sagen, je schneller um so besser um ein wenig genauer zu sein.

"Alle an mir festhalten sofort, wir dürfen keine Zeit verlieren" Narutos Aufforderung kam rasch, eine mit der sie so ja gar nicht gerechnet haben, seiner bitte aber dennoch nachkamen.

"Sag mir bitte das du einen Plan hast Dobe".

"So in etwa, allerdings weiß ich nicht, ob der auch so funktioniert wie ich es mir vorstelle, leider bleibt uns keine Zeit für etwas anderes mehr Teme" erwiderte er während er sich konzentrierte.

"Bist du dir sicher dass das eine so Gute Idee ist, du weißt nicht wie sich das auf deinen Körper auswirken wird, nicht mit diesem Gift in deinem Kreislauf, es könnte dich umbringen Naruto".

"Daran versuch ich gerade nicht zu denken da ich mich Konzentrieren muss, ein Fehler und wir landen alle irgendwo im nirgendwo Teme, und das würde ich gerne vermeiden wen es geht". Sakura lauschte aufmerksam dem kleinen Wortgefecht, und hoffte das die Sorge die Sasuke gerade aussprach nicht eintraf, sie wollte ihn nicht tot nach Konoha zurück bringen. Allerdings schien er ihre einzige Chance zu sein, aus dieser

Situation lebend zu entkommen, da sie wusste welche Kunst er benutzen wollte, die Frage war nur wie?

Sein Chakra war zu schwach, jedenfalls in diesem Moment, doch das änderte sich als sie spüren konnte wie es immer stärker wurde, bis sie endlich verstand wie er das wieder bewerkstelligte.

Natürlich, er benutzte den Eremiten-Modus, um sein Chakra mit der Energie der Natur von Außen aufzufrischen, sie hoffte jetzt nur das er auch genügend zusammen kriegen würde. Keine Ahnung zu welcher Markierung er damit springen wollte, aber wen er so viel Energie in sich aufnahm, konnte diese sicher nicht in der Nähe sein, vielleicht eine in der Nähe von Konoha?

Ihr war nicht mal klar ob er so einen weiten Sprung wagen sollte, andererseits welche Wahl hatte er? wenn sie nicht alle bald die Kurve kratzten, würde man sie auch jahrelang suchen.

"Was soll den das jetzt werden Uzumaki, du bist zu geschwächt um in deinem Zustand gegen uns alle anzutreten, selbst wenn du den Eremiten-Modus benutzen kannst, es nützt dir nichts. Gib doch einfach auf, das wäre leichter für dich, für euch alle".

"Aufgeben kenne ich echt nicht, wir sehen uns wieder, und dann kriegst du was du verdienst" und mit einem mal verschwanden alle, als ihrem Feind bewusst wurde, das er ein Raum-Zeit-Jutsu vorbereitete. Alles weitere was danach die Stille durchbrach, war ein wütender Aufschrei der durch den Wald hallte.